ANZEIGE
paro® SWISS
paro® - SWISS SPECIALIZED DENTAL CARE
www.paro.com

OEMUS MEDIA AG · Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · No. 1/2022 · Leipzig, 25. Mai 2022

Zahnärztliche Assistenz

WEITER GEHT'S ONLINE — Neuigkeiten

DEIN WISSENS-UPDATE — Newsletter

UNSERE COMMUNITY — facebook

THEORIE & PRAXIS

Stadt VS. Land

„Landei" oder „Großstadtpflanze" – wie arbeitet es sich wo?

Big City Life oder Natur pur, 600.000-Einwohner-Metropole gegenüber rund 6.000-Leute-Idylle: Die Praxen der Republik sind so unterschiedlich wie ihre Mitarbeiterinnen. Vielfalt lautet das Stichwort – nicht nur geografisch, sondern auch in puncto Arbeitsaufgaben und Work-Life-Balance. Im Doppelinterview berichten Dina Hasagic aus einer der größten Zahnarztpraxen Deutschlands sowie Helga Lackner, die im beschaulichen Fischbachau in Oberbayern tätig ist, über ihre Arbeitsorte, die unterschiedlicher nicht sein könnten.

© Jose Ramos and Paulina Milde Jachowska – unsplash.com

© Wim Ilenlen – stock.adobe.com

› Mehr auf S. 32

GEHT'S NOCH?!

Go for Green

So gelingt Nachhaltigkeit in der Praxis

Grün ist „in" – das wissen wir nicht erst seit den Fridays for Future-Protesten. „There is no Planet B" heißt konsequenterweise auch, die natürlichen Ressourcen der Erde zu schonen, und das geht nur gemeinsam: Also Ärmel hochgestreift, die Kolleginnen ins Boot geholt und zusammen die Praxis schon mit kleinen Kniffen ökologischer und umweltfreundlicher gestalten – mit unseren grünen Einspar-potenzialen ein erster Schritt in die richtige Richtung mit jeder Menge Ausbaupotenzial!

© Man As Thep – stock.adobe.com

› Mehr auf S. 38

NACHGEBOHRT

© Pixel-Shot – stock.adobe.com

ZFA-Ausbildung frisch aufpoliert

Für mehr Azubis in den Praxen

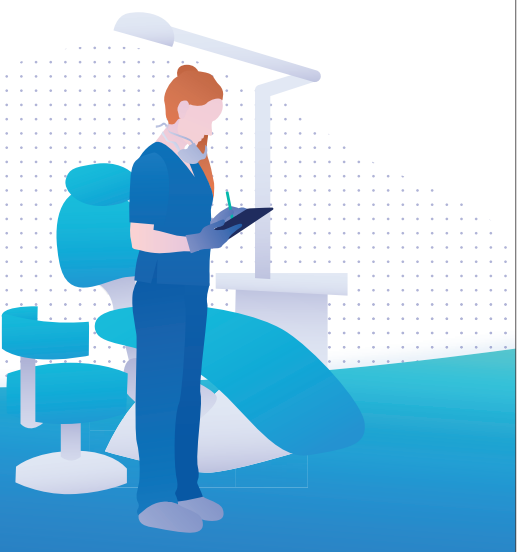
Zugegeben, nach über 21 Jahren wurde es mehr als Zeit, die Anforderungen an die Ausbildung für Zahnmedizinische Fachangestellte zu überarbeiten – nun starten ab August die Neulinge mit dem entstaubten Kriterienkatalog durch. Was alles neu ist, was gleich blieb und was es unbedingt zu beachten gilt, erläutert Sylvia Gabel, Referatsleiterin für ZFAs vom Verband medizinischer Fachberufe e.V.

› Mehr auf S. 28

ANZEIGE

Doctolib

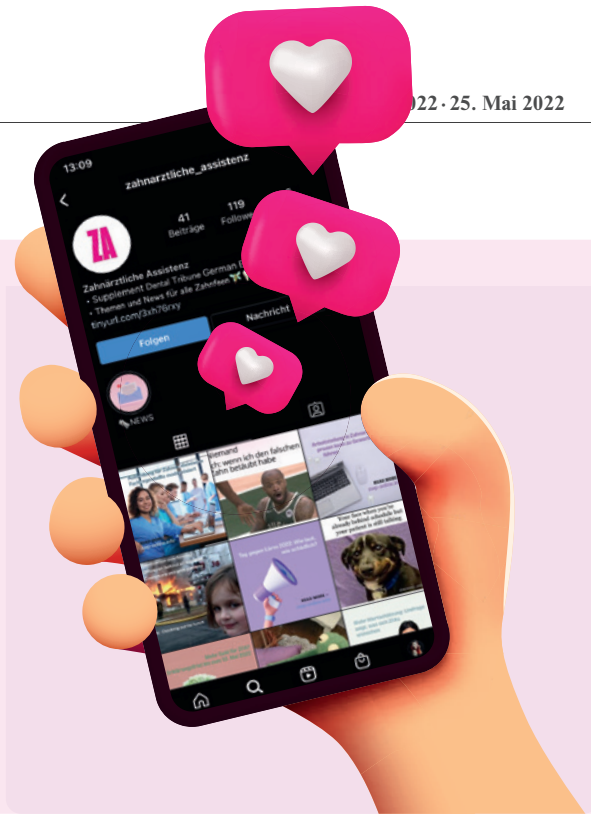
Mit digitalem Terminmanagement im Praxisablauf Entlastung schaffen



Jetzt scannen

Oder hier mehr erfahren:
info.doctolib.de/ZFA

UNS GIBT'S JETZT AUCH AUF INSTA!



© hobbitfoot – stock.adobe.com

SOCIAL MEDIA

Ob Updates für das Praxis-Know-how, Dental Lifestyle, lustige Postings, um den Alltagsstress zu vergessen, oder Ankündigungen zu unseren upcoming Events – all das und noch vieles mehr könnt ihr ab sofort auf der neuen Instagram-Seite der *Zahnärztlichen Assistenz* entdecken. Lasst euch keine aktuellen Mitteilungen sowie Do's und Don'ts im Praxisalltag mehr entgehen und folgt eurem Lieblingskanal jetzt auch auf Instagram!

www.instagram.com/zahnarztliche_assistenz

Folgt uns auf Insta!

WANTED: SCHREIBTALENTE

© svetsazi – stock.adobe.com

NEWS

Unter dem Motto „Sharing is caring" spricht die OEMUS MEDIA AG all jene Dentalexpertinnen an, die ihr Know-how in einem (Fach-)Beitrag anderen vorstellen und weitergeben möchten. Ob Langzeitautorin, Vielschreiberin oder Newcomerin – alle Schreibtalente sind willkommen!
Von ausgewählten Fallberichten, Anwenderartikeln, Tipps, Zahnbekenntnissen und mehr – jede Form der Wissensaufbereitung zählt und bereichert den dentalen Diskurs. Arbeitet mit Medienprofis zusammen, zeigt euer Wissen und werdet Teil der OEMUS-Verlagswelt!

www.dentalautoren.de

Schreibt uns!

ZEIGT HER EURE PRAXEN!

Hier bewerben!

© Jokiewalker – stock.adobe.com

DESIGNPREIS

Die Praxis, in der ihr arbeitet, ist ein echtes Schmuckstück? Dann zeigt es uns! Egal, ob besondere Materialien oder spezielle Formgebung, ob bewusster Stilmix oder einzigartige Kreationen – zum diesjährigen ZWP Designpreis 2022 habt ihr die Chance, euch den Titel „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis" zu sichern! Erzählt uns die persönliche Story eures Arbeitsplatzes! Was hat eure Chefs inspiriert und mit welchem Ergebnis? Wir sind schon gespannt und freuen uns auf eure Bewerbungen: Dafür einfach die Bewerbungsunterlagen auf www.designpreis.org ausfüllen und per E-Mail an zwp-redaktion@oemus-media.de senden. Aber beeilt euch: Der Bewerbungsschluss ist schon am 1. Juli 2022!

www.designpreis.org

Impressum

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0
kontakt@oemus-media.de
www.oemus.com

Verleger
Torsten R. Oemus

Verlagsleitung
Ingolf Döbbecke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Chefredaktion
Katja Kupfer
kupfer@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Kerstin Oesterreich
k.oesterreich@oemus-media.de

Redaktion
Alicia Hartmann
a.hartmann@oemus-media.de

Nadja Reichert
n.reichert@oemus-media.de

Anzeigenverkauf/Verkaufsleitung
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
hiller@oemus-media.de

Projektmanagement/Vertrieb
Simon Guse
s.guse@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition
Lysann Reichardt
l.reichardt@oemus-media.de

Art Direction
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
a.jahn@oemus-media.de

Konzept/Layout/Satz
Pia Krah
p.krah@oemus-media.de

Max Böhme
m.boehme@oemus-media.de

Lektorat
Marion Herner
Ann-Katrin Paulick

Erscheinungsweise
Zahnärztliche Assistenz
erscheint 2022 mit 2 Ausgaben

Druckerei
Dierichs Druck+Media GmbH
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel, Deutschland

Die aktuelle Ausgabe als E-Paper

Verlags- und Urheberrecht
Zahnärztliche Assistenz ist ein eigenständiges redaktionelles Publikationsorgan der OEMUS MEDIA AG. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes geht das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz

Wir meinen ALLE

Wir lieben unser Lesepublikum und das, was wir tun – daher verzichtet die *Zahnärztliche Assistenz* auf gendergerechte Sprache. Denn Fakt ist: Girls dominieren das Berufsfeld! In unseren Artikeln schließen wir euch alle ein, ob Zahnmedizinische Fachangestellte oder Zahnmedizinischer Fachangestellter, Praxismanagerin oder Praxismanager, Dentalhygienikerin oder Dentalhygieniker. Nur zugunsten des Leseflusses und der Verständlichkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen weiblich, männlich und divers – denn was wirklich zählt, sind die Menschen!

Euer Redaktionsteam

© Photo by James A. Molnar on Unsplash

MUNDPROPAGANDA

HER MIT DEM BONUS!

Statement
Sylvia Gabel

Beispielhafte Darstellung

Warum? Auch wir Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) sind heimliche Heldinnen im Gesundheitswesen. Wir arbeiten in der Behandlungsassistenz und Parodontitistherapie, bei chirurgischen Eingriffen und in der Prophylaxe im Aerosolnebel direkt am Patienten.

Die Arbeitsbelastung bei den ZFAs ist durch die verstärkten Hygiene- und Arbeitsschutzmaßnahmen deutlich gestiegen, der Stressfaktor durch die Pandemie, die vielen Terminverschiebungen und das veränderte Patientenverhalten sehr hoch. Die Zahnmedizinische Fachangestellte ist an der Seite der Zahnärzteschaft der Garant für die ambulante zahnärztliche Versorgung und wie die Medizinische Fachangestellte (MFA) unverzichtbar, und doch werden beide von der Öffentlichkeit und den Verantwortlichen in der Politik nicht wirklich gesehen …

„ZFA im Nebel" und „MFA am Limit" waren zwei Aktionen vom Verband medizinischer Fachberufe e.V., der in Berlin auf die Situation der Zahnmedizinischen und der Medizinischen Fachangestellten in unseren Praxen aufmerksam gemacht hat, und das mehr als zu Recht! Die Hilferufe unserer Kolleginnen müssen endlich Gehör finden. Wir sind systemrelevant, wie man es heute zutreffend beschreibt, und auch unsere beiden Berufsgruppen haben neben Respekt eine monetäre Anerkennung, einen Bonus, für die erbrachte, weit überdurchschnittliche Leistung verdient, wie ihn viele andere Tätige in Gesundheitsberufen schon erhalten haben.

Doch warum sieht uns keiner? Ist in der Pandemiezeit niemand zum Arzt oder Zahnarzt gegangen? Anscheinend haben wir zwei Jahre in den Praxen von früh bis spät untätig gesessen und schon 8 Uhr morgens sehnsüchtig auf den Feierabend abends um 18 Uhr gewartet. Corona gab es in den Praxen wohl nicht?

Mooooment, wer hatte nachweislich den „Goldstandard" in puncto Hygiene? Richtig, das waren und sind all die Zahnarztpraxen – und das nicht nur zu den Corona-Hochzeiten, denn auch schon vorher wurde Hygiene bei uns großgeschrieben.

Seit Beginn der Pandemie mit COVID-19 hat zudem die körperliche und psychische Belastung stetig zugenommen, und wir alle, vor allem aber wir Mitarbeiterinnen, befinden …

Wie, schon Schluss?

Online
geht's weiter im Text.

ANZEIGE

No. 1/2022 · 25. Mai 2022 Zahnärztliche Assistenz

Für mehr Azubis in den Praxen

ZFA-Ausbildung mit neuen Perspektiven

Text
Sylvia Gabel

Nach 21 Jahren wurde die Ausbildungsordnung für Zahnmedizinische Fachangestellte neu geordnet und tritt nun pünktlich zum Start der neuen Azubi-Verträge am 1. August 2022 in Kraft. Der Weg bis zur Novellierung war lang und steinig. Wenn man dann noch die zahnmedizinischen sowie technischen Entwicklungen und die sich daraus ergebenden neuen Anforderungen, Workflows und Vorgaben bedenkt, war es mehr als höchste Zeit!

Novelliert wurde, die Berufsbezeichnung Zahnmedizinische Fachangestellte ist geblieben. Viele Schwerpunkte wurden vertieft, einige andere Inhalte nicht mehr aufgenommen. Im Rahmen der aktuellen Novellierung sind neue Standardberufsfeldpositionen, wie zum Beispiel Umweltschutz, Digitalisierung und Nachhaltigkeit, in die Ausbildungsordnung eingeflossen. Es findet eine deutliche Aufwertung der Berufsfelder Patientenbetreuung, Kommunikation, Aufbereitung von Medizinprodukten und bildgebende Verfahren unter Beachtung der Strahlenschutzmaßnahmen sowie Abrechnung zahnärztlicher Leistungen statt.

Neue Standardberufsbild-positionen (BBP)

Zu den Ausbildungsverordnungen gehören ein Ausbildungsrahmenplan (ARP) als Ausbildungsgrundlage für die Praxis ebenso wie ein Rahmenlehrplan (RLP) für den beruflichen theoretischen Background. Genau hier spiegeln sich Veränderungen im Hinblick auf aktuelle berufliche sowie gesellschaftliche Anforderungen in einer novellierten Ausbildungsordnung wider.

Im Berufsbild und damit auch im ARP eines jeden Ausbildungsberufes gelten neben „berufsprofilgebenden Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten“ auch solche, die während der gesamten Ausbildung integrativ zu vermitteln sind. Bei den integrativ zu vermittelnden Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten spricht man auch von sogenannten Standardberufsbildpositionen, die für alle neu zu ordnenden Ausbildungsberufe seit 2021 verbindlich sind. Es handelt sich dabei um modernisierte und neue Mindestanforderungen für folgende Bereiche: Organisation des Ausbildungsbetriebes, Berufsbildung sowie Arbeits- und Tarifrecht, Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, Umweltschutz und Nachhaltigkeit sowie Digitalisierte Arbeitswelt.

Diese vier Standardberufsbildpositionen gelten für alle Ausbildungsberufe, die seit dem 1. August 2021 in Kraft sind. Die identisch formulierten Inhalte sollen sicherstellen, dass Auszubildende künftig berufsübergreifend innerhalb einer modernen und zukunftsgewandten Ausbildung Kompetenzen erwerben können, die sie als angehende Fachkräfte von morgen in einer sich verändernden Arbeitswelt benötigen, um breit gefächert – also nicht nur im ursprünglich erlernten Beruf – und dauerhaft beschäftigungsfähig zu sein.

Berufsbildpositionen (BBP) enthalten immer handlungsorientiert formulierte Inhalte, die jungen Menschen im Hinblick auf verantwortungsvolles Handeln innerhalb einer Gesellschaft das nötige Wissen vermitteln. In diesem Zusammenhang seien hier zwei Standardberufsbildpositionen zitiert:

Digitalisierte Arbeitswelt

„Informationen in digitalen Netzen recherchieren und aus digitalen Netzen beschaffen sowie Informationen, auch fremde, prüfen, bewerten und auswählen.“

NEUE BBPs

Organisation des Ausbildungsbetriebes, Berufsbildung sowie Arbeits- und Tarifrecht

Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Digitalisierte Arbeitswelt

Wie und wo in digitalen Netzen erhält man mit einem gezielten Vorgehen die richtigen und seriösen Informationen und fällt nicht auf Fakes herein?

Um Informationen prüfen, bewerten und auswählen zu können, benötigt man theoretisches Hintergrundwissen bzgl. der Angelegenheit, die zu prüfen ist, aber auch die Fähigkeit, methodisch vorzugehen und zu analysieren, abzuwägen, kritisch zu hinterfragen und letztendlich auch die richtigen Entscheidungen zu treffen. Diese Fähigkeiten sind bei jungen Menschen nicht gleich automatisch vorhanden, sondern müssen erlernt bzw. bereits vorhandene Fähigkeiten müssen gefördert werden.

Wertschätzung

„Wertschätzung anderer unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Vielfalt praktizieren."

Was verbirgt sich hinter Wertschätzung?

Wertschätzung ist hierbei im Kontext zu den Rechten aller Menschen zu betrachten und meint den respektvollen Umgang mit dem Gegenüber.

Was verbirgt sich im Zusammenhang mit Respekt bzw. Wertschätzung hinter dem Wort „Vielfalt"?

Vielfalt innerhalb einer Gesellschaft, und damit natürlich auch im täglichen Berufsleben, wäre beispielsweise im Umgang mit Menschen ihr Geschlecht, ...

Unerwartetes Ende?

Online
geht's weiter im Text.

ANZEIGE

Itis-Protect®
Zum Diätmanagement
bei Parodontitis

Systemische Begleittherapie

Itis-Protect® wirkt von innen gegen Parodontitis

- deutlicher Rückgang der Entzündung
- 60 % Heilungsrate bei chronischer Parodontitis
- reduziert Parodontitis-bedingten Zahnverlust
- sanfte, schmerzfreie Therapie für die Mundflora

Wiebke Ivens (geb. Volkmann), Geschäftsführerin hypo-A GmbH:

„Reich an wertvollen Mineralstoffen, Spurenelementen und Vitaminen lindert die bilanzierte Diät Itis-Protect die Entzündung zuverlässig."

Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät).
Nicht zur Verwendung als einzige Nahrungsquelle geeignet.
Nur unter ärztlicher Aufsicht verwenden.

hypo-A GmbH, Tel. +49 (0)451 307 21 21, info@hypo-a.de

Informationen auf **itis-protect.de**

Kostenlose Online-Seminare. Seien Sie dabei:

**„Behandlungsresistente Parodontitis?
Hilfe von innen mit der Mikronährstofftherapie"**

mit Dr. med. dent. Heinz-Peter Olbertz

Anmeldung und weitere Informationen auf **hypo-a.de/paro**

„Mein Beruf ist meine Passion“

Immer mehr ZFAs entscheiden sich mittlerweile für das Studium Dentalhygiene, das 2012 auf Initiative von Prof. Dr. Werner Birglechner zunächst in Köln startete. Inzwischen wird das Angebot in Heidelberg an der Medical School 11, ebenfalls unter Leitung des Initiators, sehr erfolgreich angeboten. Die Motivationsgründe und Erfahrungen der Absolventinnen sprechen für sich.

Melanie Seidel

„Im Berufsbild der Dentalhygienikerin finde ich die volle Erfüllung: Gemeinsam mit dem Praxisteam Patienten auf hohem Niveau zu therapieren. Das große Feld der Parodontologie und Prophylaxe setzt eine fundierte Ausbildung der manuellen Fertigkeiten und ein tiefreichendes Fachwissen voraus. Speziell das Studium ermöglichte es mir, Kenntnisse auf wissenschaftlicher Basis anzueignen und meine Therapieentscheidungen evidenzbasiert ...“

Marina Decker

„Ich arbeite in einer modernen und innovativen Praxis mit dem Schwerpunkt Seniorenzahnmedizin. Ältere Patienten mit Allgemeinerkrankungen, Polypharmazie und anderen besonderen Bedürfnissen benötigen eine fachgerechte Behandlung durch hoch qualifiziertes Personal. Nach meiner Aufstiegsfortbildung zur ZMP und DH war es mir wichtig, mein Know-how noch durch einen akademischen ...“

Vanessa Faber

„Seit 2017 bin ich Dentalhygienikerin B.Sc. Ich habe mich 2015 bewusst für den Studiengang Dentalhygiene entschieden, da ich mich am Anfang meiner beruflichen Laufbahn gesehen habe. Ich wollte mir alle Möglichkeiten einräumen, mich weiterentwickeln zu können. Mittlerweile belege ich einen Masterstudiengang im Fach Gesundheitspädagogik und -bildung. Dank meines Bachelorabschlusses konnte ich ...“

Lena Kaiser

„Die aufregendste Zeit in meinem Leben war das duale Bachelor of Science-Studium ‚Dentalhygiene und Präventionsmanagement‘. Seit vier Jahren arbeite ich im öffentlichen Dienst an einem Universitätsklinikum mit einem sehr breiten Spektrum für Zahnmedizin, und bin mehr als glücklich. Sowohl die Lehre der Studenten als auch die Behandlung am Patienten gehören zu meinem Arbeitsalltag. Die Planung und Durchführung ...“

Klaudia Tritschler

„Als fortgebildete Dentalhygienikerin mit jahrelanger Erfahrung kann ich die praktischen Fähigkeiten mit dem theoretischen Wissen gut vernetzen und die Patienten eigenständig im dafür vorgesehenen Delegationsrahmen behandeln und begleiten. Der Studiengang ‚Dentalhygiene und Präventionsmanagement‘ vermittelte mir zusätzlich neue Erkenntnisse über Wissenschaft und Forschung sowie deren Umsetzung. Die Behandlungsstrategien ...“

Unerwartetes Ende?

Online geht's weiter im Text.

KONTAKT

Medical School 11
Tel.: +49 6221 649971-0
studium@medicalschool11.de
www.medicalschool11.de

Dieser Beitrag basiert auf den Angaben des Herstellers und spiegelt nicht die Meinung der Redaktion wider.

Wer Te sagt, muss auch Pe sagen!

Und wer die Zähne putzt, sollte auch an die Zahnzwischenräume denken – mit TePe.

Für Sie ist das selbstverständlich – für viele Patienten noch nicht. Empfehlen Sie daher die tägliche Anwendung von TePe Interdentalbürsten für eine effiziente Reinigung der Zahnzwischenräume.

TePe – Nachhaltige Qualität made in Sweden.

TePe Interdentalbürsten sind in verschiedenen Größen, Borstenstärken und Grifflängen erhältlich. **The right pick for your mouth.**

Made in Sweden

No. 1/2022 · 25. Mai 2022 Zahnärztliche Assistenz

Stadt VS. Land

Mehr zum Thema gibt's **online**

Dorfzahnarztpraxis gleich altbacken, aber familiär, Metropolpraxis dagegen modern, aber anonym? Alles nur Klischees, beweisen die Düsseldorfer Praxis 360°zahn sowie die Ein-Behandler-Praxis im knapp 6.000-Seelen-Dorf Fischbachau in Oberbayern. Ein Doppelinterview.

DINA HASAGIC

„GROSSSTADTPFLANZE"

ZFA in der Zahnarztpraxis 360° zahn

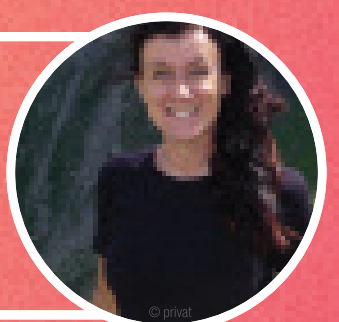
Alter	49
Wohnort	Düsseldorf
Familienstand	Verheiratet, 2 Kinder
Hobbys	Sport, Yoga, Freunde treffen

HELGA LACKNER

„LANDEI"

Praxismanagerin bei Zahnarzt Andreas Maderer, Fischbachau

Alter	49[-1]
Wohnort	Neubiberg bei München
Familienstand	Verbandelt, 2 Kinder
Hobbys	Familie, Ausflüge in die Natur, Golf, Tanzen



© privat

Hey Dina, wann und wieso hast du dich für den Beruf der ZFA entschieden?
Im Jahr 1989 begann ich meine Ausbildung. Durch meine beste Freundin bin ich auf das Berufsbild erst aufmerksam geworden. Sie hat mir anschaulich von den Möglichkeiten erzählt, sodass ich mich schließlich mit dem Beruf identifiziert habe.

Wie verlief die Ausbildungssuche?
Ganz einfach und schnell! Von einem Freund erfuhr ich, dass eine Praxis in Düsseldorf noch Auszubildende sucht. Ich rief ganz spontan dort an und wurde direkt zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Nur einen Tag später konnte ich die Praxis persönlich kennenlernen und wurde noch am selben Tag eingestellt.

Liebe Helga, bist du ein gebürtiges „Landei" oder kommst du ursprünglich aus der Großstadt?
Ich stamme ursprünglich von einem Kärntner Bauernhof.

Wie genau kamst du zur Zahnarztpraxis in Fischbachau?
Ich bin Quereinsteigerin und habe zuvor unter anderem am Münchner Großmarkt in einer kleinen Agentur Obst und Gemüse verkauft, war in einer Werbeagentur sowohl am Empfang und in der Beratung tätig als auch die rechte Hand vom Chef und habe eine Zeit lang in einer größeren Immobilienfirma gearbeitet – das war auch eine super Zeit. Die Arbeit in Fischbachau flog mir – im wahrsten Sinne – über meinen Freund Hiasi zu. Da mich neue Geschäftsideen, Gründungen und Veränderungen sowieso immer interessieren, wollte ich bei Zahnarzt Andreas Maderer eigentlich nur für die Zeit der Praxisgründung mit anpacken – sozusagen bis es läuft. Jetzt bin ich immer noch da … und bereue es keine Sekunde, denn die Arbeitszeiten in der Praxis sind wesentlich besser und ich kann viel selbstständiger arbeiten.

Wie verlief die Anfangszeit und was waren bzw. sind deine Aufgaben?

© Jose Ramos and Paulina Milde Jachowska – unsplash.com

© Wilm Ihlenfeld – stock.adobe.com

Umwelt zählt

Bei Patienten, Unternehmen und in Praxen

Zahnarztpraxen handeln und behandeln zunehmend nachhaltiger, umweltbewusster und ressourcenschonender, denn auch Patienten achten immer mehr auf ökologische Aspekte. Auch Unternehmen sind in der Verantwortung, den Nachhaltigkeitsaspekt umzusetzen. So möchte LISTERINE® eine gute Mundgesundheit für alle erreichbar machen: mit hochwertigen, wissenschaftlich fundierten Inhaltsstoffen, verantwortungsvollen Lieferketten und umweltfreundlicheren Verpackungen.

Tipps für mehr Nachhaltigkeit in der Zahnarztpraxis

Oft sind es die wachsenden Müllberge mit Einwegprodukten wie Mundschutz, Handschuhen und Bechern, die zum Umdenken und Handeln bewegen. Wir haben einige Tipps zusammengestellt, wie die Praxis hinsichtlich Nachhaltigkeit gut aufgestellt ist:

Nachhaltigkeit in Verwaltung und Kommunikation
- Digitale Anamnese, Patientenaufklärung und Terminmanagement reduzieren sowohl Papier- als auch Verwaltungsaufwand
- Bei Materialbestellungen auf Großpackungen und regionale Lieferanten achten

Die digitale Praxis als Zukunftschance
- Digitales Röntgen vermeidet umweltschädliche Chemikalien
- Digitale Abformungen bieten neue Therapieoptionen und dienen der besseren Kommunikation zwischen Zahnarzt und Zahntechniker

Ökologisches Bewusstsein in der Behandlung
- Beim Zahnersatz auf biokompatible Materialien setzen
- Polierpasten aus Mikroplastik vermeiden

Bei Reinigung und Desinfektion die Umwelt im Blick
- Einwegprodukte aus Kunststoff vermeiden
- Bei der Anschaffung von Einmalhandschuhen an deren Umweltverträglichkeit denken
- Auf biologisch abbaubare Desinfektions- und Reinigungsmittel sowie Seifen achten

Nachhaltigkeit bei LISTERINE®

Die Flaschen sind zu 100 Prozent recycelbar* und bestehen zu 50 Prozent aus recyceltem Kunststoff. LISTERINE® arbeitet stetig an Lösungen, möglichst ressourcenschonend zu produzieren und den ökologischen Fußabdruck zu verringern: So wird LISTERINE® ab 2023 mit 100 Prozent Ökostrom hergestellt.

Neu im Portfolio: LISTERINE® NATURALS Zahnfleisch-Schutz

Die Formel des jüngsten Neuzugangs in der LISTERINE®-Familie punktet durch ihren zu 96 Prozent natürlichen Ursprung** und ihre ebenso hohe biologische Abbaubarkeit – ohne dabei Kompromisse bei der Wirksamkeit einzugehen. LISTERINE® NATURALS Zahnfleisch-Schutz enthält die bewährten vier ätherischen Öle (Thymol, Menthol, Methylsalicylat und Eukalyptol), wirkt antibakteriell und entfernt bis zu 97 Prozent der nach dem Zähneputzen verbliebenen Bakterien. Zudem wirkt LISTERINE® auch im Bereich unterhalb des Zahnfleischrandes, der von der Zahnbürste oder der Zahnseide nicht erreicht wird, und hilft so, Zahnfleischproblemen vorzubeugen.

GRATIS
Servicematerial + Produktmuster
Hier anmelden
Mehr zum Unternehmen

* Sicherheitssiegel ausgenommen. Umwelttipp: mit geschlossenem Deckel auf der Flasche entsorgen.
** inkl. Wasser + 4 Prozent für Sicherheit und Wirksamkeit.

Dieser Beitrag basiert auf den Angaben des Herstellers und spiegelt nicht die Meinung der Redaktion wider.

© cuttlefish84 – stock.adobe.com